
Gemeindebrief Oktober und November 2020 (Nr. 5/21. Jahrgang)



**EWIGKEITS-
SONNTAG**

Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, ob wir leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.

Dieser Satz des Apostels Paulus gehört zum Ewigkeitssonntag. Dieser Sonntag, auf den uns das Titelbild hinweist, steht am Ende des Zeitraums, über den sich dieser Gemeindebrief erstreckt. Im Oktober und November sammeln sich die Dank- und Gedenktage. Danken und Denken hat ja miteinander zu tun, das merken wir schon am ähnlichen Klang der Worte. Wer nachdenkt, merkt wie viel Grund er hat, dankbar zu sein, selbst wenn nicht alles so läuft, wie er sich das wünschen würde. Und in diesem Jahr läuft ja manches nicht so, wie man es sich wünschen würde.

Wir beginnen mit dem Erntedankfest Anfang Oktober, dann folgt das Reformationsfest am letzten Oktobertag. Mitte November gedenken wir am Volkstrauertag der Opfer von Krieg, Terror und Vertreibung. Und am Ewigkeitssonntag schließlich erinnern wir uns noch einmal an unsere Verstorbenen.

All das wird diesmal immer noch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie und der mit ihr verbundenen Einschränkungen stattfinden. Wir dürfen oder sollen immer noch nicht singen in unseren Gottesdiensten. Und auch die Feier des Abendmahls ist unter den gegebenen Umständen nicht sinnvoll. Deshalb werden wir in diesem Jahr sowohl beim Erntedankfest als auch am Ewigkeitssonntag darauf verzichten.

Das ist nicht schön. Muss das sein? fragen sich vielleicht manche. Ich frage mich das auch manchmal. Ich weiß es nicht. Ich meine aber, dass wir vorsichtig sein müssen. Ich vertraue den Leuten, die wir dafür gewählt haben, damit sie die Verantwortung für Entscheidungen wie die über die Corona-Regeln übernehmen.

Ich selber kann das nicht beurteilen. Ich bin angewiesen auf die Fachleute, die mir sagen können, wie gefährlich diese Pandemie ist, was wir beachten müssen und welche Einschränkungen vielleicht auch nicht nötig sind. Ich halte es für sinnvoll, dem Rat der Experten und den Entscheidungen der Verantwortlichen in Politik und Verwaltung zu vertrauen und zu folgen.

Ohne Vertrauen geht es nicht. Das weiß ich ganz genau, denn das ist mein Fach. Gott lädt uns ein, ihm zu vertrauen und unser Leben und alles, was es mit sich bringt, aus seiner Hand zu nehmen. Die Dank- und Gedenktage im Oktober und November bringen ja gerade die verschiedenen Situationen unseres Lebens mit Gott in einen Zusammenhang. Wir können selbst ent-

scheiden, ob wir nur hadern und klagen wollen oder ob wir die Herausforderungen dieser besonderen Zeit annehmen und sie mit Gottes Hilfe bestehen und ob wir dankbar sein wollen für all das Gute, dass wir trotzdem erleben und bekommen. Gott lädt uns ein, ihm in allen Lagen unseres Lebens zu vertrauen. Denn wir gehören dem Herrn. Daran erinnern uns die Dank- und Denktage in diesen Monaten.

Ihr



... und wie geht es weiter?

Am Ende des Zeitraums, über den sich dieser Gemeindebrief erstreckt, steht der 1. Advent. Mit ihm beginnt die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, auf das Fest, an dem Gott Mensch wurde wie wir in Jesus, seinem Sohn.

Wie die Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr aussehen wird, ist im Moment sehr schwierig zu sagen. Wir wissen noch nicht, welche Regelungen dann gelten, und auch nicht, wie sich die kalte Jahreszeit auf die Ausbreitung des Corona-Virus auswirkt.

Unsere traditionellen Advents- und Weihnachtsmusiken werden wohl nicht stattfinden können. Vielleicht werden wir stattdessen an den Adventssonntagen morgens Gottesdienst feiern. Vielleicht wird es sinnvoll sein, dass wir unsere Kirchen nicht heizen. Dann ist es gut, wenn wir warm genug angezogen sind.

Vielleicht können wir uns im Rahmen von Lebendigen Adventskalendern an unterschiedlichen Orten draußen treffen, um gemeinsam zu singen, eine Geschichte zu hören und Glühwein zu trinken.

Und Heiligabend? Werden wir die Christvesper auf dem Sportplatz feiern, so wie es der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, vor einiger Zeit angeregt hat? Und wird es Krippenspiele geben?

All das wird sich erst in den nächsten Wochen herausstellen. Über die Zeitung, das Internet und die Mund-zu-Mund-Propaganda werden die nötigen Informationen dann weitergegeben werden.

Nur eins ist jetzt schon gewiss: Gott wird dabei sein. Wir auch?

*Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, ob wir leben oder sterben, wir gehören dem Herrn.
(Römer 14,8)*

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von

Karl Kiel

1933 - 2020

Herr Kiel war 35 Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstands der früheren Kirchengemeinde Elvershausen, die meiste Zeit davon auch dessen Vorsitzender. Er leitete die Geschicke der Gemeinde mit großer Umsicht und hohem persönlichen Engagement. Darüber hinaus war er viele Jahre Mitglied und lange Zeit auch Vorsitzender des dezentralen Bauausschusses des früheren Kirchenkreises Northeim. Im Jahr 2009 war er es, der den Namen Michaelis für die neue Kirchengemeinde vorschlug. Wir verlieren mit ihm einen hilfsbereiten und verantwortungsvollen Menschen, der sich immer für alle kirchlichen Belange eingesetzt hat. Wir werden ihn, seinen Sachverstand und sein breites Wissen rund um unsere Gemeinde sehr vermissen.

Die Michaelis-Kirchengemeinde im Rhumetal wird ihm ein ehrendes Andenken erweisen. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Kirchenvorstand:

Birgit Helmold, Vorsitzende

Harald Möhle, Pastor



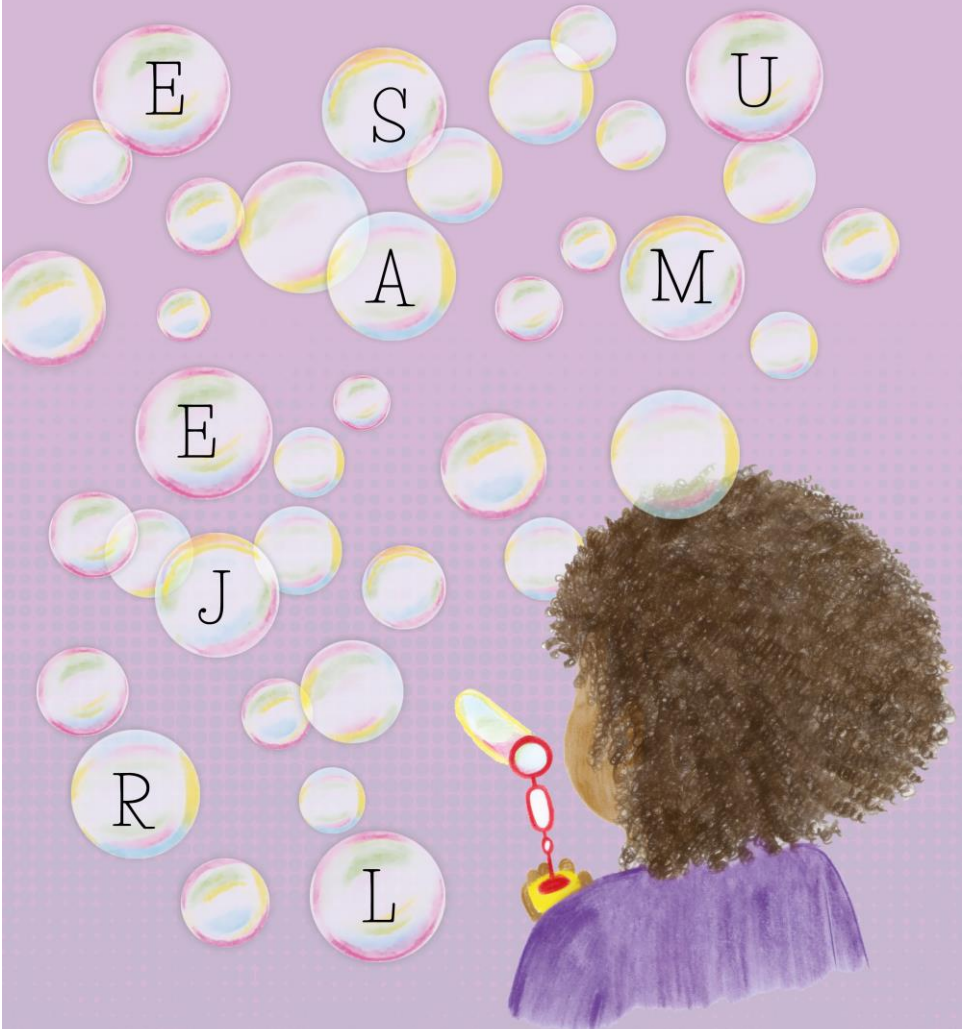
MICHAELIS
KIRCHENGEMEINDE IM RHUMETAL
Berka | Elvershausen | Hammenstedt | Marke

Kinder-SEITE



Natalie kommt aus einer bekannten biblischen Stadt.

Findest du heraus, welche Stadt in den Seifenblasen aufgeschrieben ist?



Krippenspielproben? Gerne, aber wie...?

Weihnachten ohne ein Krippenspiel kann es eigentlich nicht geben. Der Kirchenvorstand wird sich überlegen, wie ein solches eingeübt werden kann oder ob es ein Mittmach-Krippenspiel ohne vorherige Proben geben kann.

All das braucht reifliche Überlegungen, welche bei Herausgabe dieses Gemeindebriefes noch nicht beendet waren.

Alle Kinder werden in geeigneter Form informiert, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.



Weihnachtsbasteln für Kinder ab 5 Jahre



Liebe Kinder,

ein Weihnachtsbasteln findet in diesem Jahr statt – in welcher Form, steht allerdings noch nicht fest. Da müssen erst die Corona-Auflagen abgewartet werden, die im November/Dezember gelten. Auf alle Fälle werdet Ihr von Petra und Ella angeschrieben.

Habt Geduld!

kirchen kontakte

Pfarrbüro	Pastor		
<p>Ina Grote, Pfarrsekretärin Dorfstr. 15, Elvershausen 37191 Katlenburg-Lindau Tel.: 05552/565 Fax: 05552/709745 Mail: kg.michaelis.rhumetal@evlka.de</p> <p>mittwochs 15:00 – 18:00 h</p>	<p>Pastor Harald Möhle Dorfstr. 15, Elvershausen 37191 Katlenburg-Lindau Telefon: 05552/565 Mail: harald.moehle@evlka.de Sprechzeiten: nach Absprache</p> <tr> <th data-bbox="549 596 1079 647">Vikarin</th> <td data-bbox="549 652 1079 817"> <p>Vikarin Vanessa Bethe August-Jahn-Str. 4 37154 Northeim Telefon: 05551/4093419 Mail: vanessa.bethe@evlka.de</p> </td> </tr>	Vikarin	<p>Vikarin Vanessa Bethe August-Jahn-Str. 4 37154 Northeim Telefon: 05551/4093419 Mail: vanessa.bethe@evlka.de</p>
Vikarin	<p>Vikarin Vanessa Bethe August-Jahn-Str. 4 37154 Northeim Telefon: 05551/4093419 Mail: vanessa.bethe@evlka.de</p>		

Kirchenvorstand	Kirchenmusiker/innen
<p>Vorsitzende:</p> <p>Birgit Helmold 05552/7292</p> <p>Ansprechpartner in den Ortschaften:</p> <p>Ber Birgit Helmold 05552/7292</p> <p>Elv Ina Grote 05552/7822</p> <p>Ham Heidi Wandt 05551/4723</p> <p>Mar Lars Albrecht 05552/999085</p>	<p>Elv Wolfgang Kiel Kiel_kirchenmusiker@web.de Friederike Schmidt 05552/1336</p> <p>Ham Friederike Heimerl 05551/908909 Gitarrenband „music people“: Gabi Niethus 05551/64713</p> <p>Mar Wolfgang Kiel</p>

Küster/innen	Seniorenkreise
<p>Ber Anika Henne 05552/9994561</p> <p>Elv Ingelore Dempewolf 05552/1037</p> <p>Ham Ilca Dlugos 05551/4092267</p> <p>Mar Edelgard Kokoscha 05552/684</p>	<p>Ber Gitta Meier 05552/1460</p> <p>Elv Friederike Schmidt 05552/1336</p> <p>Ham Hannelore Köchermann 05551/8783</p> <p>Mar Inge Raabe 05552/7090370</p>

Gottesdienste im Oktober 2020

So.	4.	<u>Erntedankfest</u>		
		09:30 Mar	Gottesdienst	(P. Möhle)
		11:00 Elv	Gottesdienst	(P. Möhle)
So.	11.	<u>Erntedankfest</u>		
		09:30 Ham	Gottesdienst	(P. Möhle)
		11:00 Ber	Gottesdienst	(P. Möhle)
So.	18.	<u>19. So. nach Trinitatis</u>		
		10:00 Elv	Gottesdienst	(P. Kuhr)
So.	25.	<u>20. So. nach Trinitatis</u>		
		09:30 Ber	Gottesdienst	(P. Möhle)
		11:00 Ham	Gottesdienst	(P. Möhle)

MONATSSPRUCH

OKTOBER 2020

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29,7

Gottesdienste im November 2020

So.	1.	<u>21. So. nach Trinitatis</u> 10:00 Elv Gottesdienst (Lektorin Timpner)
So.	8.	<u>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</u> kein Gottesdienst
So.	15.	<u>Volkstrauertag</u> 09:00 Elv Gottesdienst (P. Möhle) 10:00 Ber Gottesdienst (P. Möhle) 11:00 Mar Gottesdienst (P. Möhle) 14:00 Ham Gottesdienst (P. Möhle)
So.	22.	<u>Ewigkeitssonntag</u> 09:30 Ber Gottesdienst (P. Möhle) 11:00 Elv Gottesdienst (P. Möhle) 17:00 Ham Gottesdienst (P. Möhle)
So.	29.	<u>1. Advent</u> 10:00 Mar Gottesdienst (P. Möhle)

MONATSSPRUCH

NOVEMBER 2020

Gott spricht:
Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9



Kinder und Jugend

Elv **Ber** **Ham** **Mar**

KUTa: 21.11.2020, 10.00 - 15.00 h, Langenholtensen

Erwachsene und Senioren

Elv Seniorennachmittag: 8.10. und 12.11., 14:30 Uhr, Pfarrhaus

Musik

**Leider müssen viele Felder weiter ungefüllt bleiben.
Sobald die Gruppentreffen wieder stattfinden können, informieren wir Sie zeitnah. Achten Sie weiterhin auf die Informationen in der Wochenendausgabe der HNA und des Harzkuriers unter „Kirchliche Nachrichten“.**

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Michaelis im Rhumetal, Pfarramt Elvershausen, Dorfstr. 15, Tel. 05552-565, Fax: 05552-709 745, E-Mail: KG.Michaelis.Rhumetal@evlka.de, Auflage 1230 Stück